

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 01.01.1749-19.08.1749; 21.08.1749

11. - 14. April 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187765

[illegible]

Am 11. April Vier. Nachmittags wurde einigem Pagen in Schenckhausen abends
malt das Brief Gottes an den Kaiser, man fand aber bei ihm kein Brief, sondern das
Gedächtnis in der selben ein zu geben.

012. ^{Wacht} Empfehle man die Episteln in Wagners Edition und Tauscher. An
dem 20ten October versenden die Postenstempel und die Briefe, und in dem
andern Jahr die Briefe und die Briefe. Als etwas ganz im grossen Brief
zu sein, ist es ein Brief, der sich in dem Brief aus dem Norden westlich und östlich
nach Osten zu über den See nach Ostlich versenden wird.

113. April der ganze Tag mit solchem Regen fallen als ob es gielte in
der Nacht mit grosem Wasser.

d. 14 April. Sie haust gewisshen von 13 und 14 arfub sich ein so generalizes Mon
zu ruß und Norden und ganz 3 Uhr auf Tüsten, daß alle Pfistern und fast
ganz so auf liege Pfistern liegen und losen gehen sind. Aus dem Osten
Sohn nicht mit geschick, warum für selbst an großen Pfistern, Brigan bin
und Chaluppen nicht weniger von 20. Welcher sind geschick antworten ganz
in der Vor von summen, oder aus Land gebirgen, und nach und nach in
große Wälder zu stellen von den sind, um auf 3 Arigod Pfistern, von 6
von 70, ist und von 60, und ist 30 von 40 Raunen. 2 Compagnie
Pfistern, ein China Pfistern so von Portugiesen zu geschick, und von 30 von 100
weisen Ladung mehr selbst. Sie übrigen waren Bengalissh und andere
Land Pfistern. Von einigen in sehr kleinen Pfistern, so in der Vor ganzlich an

Personen sind gästet man zum wenigsten 1000 Personen die in der Wohnung
sind. Von dem so mit Land zu bewohnen vor dem, sind fast alle Leute aufgestellt
worden. In Land ist eine Menge dieser Mense an Gräbern und großen großen
Bäumen zu sehen worden.

14 April. Kam ein römischer Christ aus dem Tansehouischen zu uns und
und gab uns, daß wir ihm unser langweiliges und Evangelischen Richten
zu erklären. Wir hielten aber nach einiger Unterredung daß sein
Verlangen gegenwärtig nichts anders als die Befreiung aus dem Lasteren
Virus zu verlangen zum Grunde habe, daher wir ihm zu dem Zweck zur Befreiung
des Magasils 2 Duffeln gaben, und mit einer Summe seine Befreiung nicht
auf Massagen, sondern auf den lebendigen Gott zu setzen, und mit dem Vor
satz daß wenn wir mit ihm gehörigen Fortschritt zu uns kommen werden, wir
ihn gerne auf unsern wollen, von uns lassen.

20. April. Aus Briefen von Norden und Süden hat man die Nachricht, daß der
große Virus von Paleiacatt^{en} nach Ceylon zu großen Verlusten gegangen.
In August der Pest und Lasteren so auf diesen Küste Malabar gegangen
sind, sind auf 50 getauft. Wissen von dem nun gegenwärtig dieser Virus
mit gänzlich abgebrochenen Maßen ein. Der große Virus so vor einigen
Jahren in Bengalen grassierte, hat keinen solchen großen Verlust als
dieser angerichtet, in dem aber nicht so viele Pesten gewesen, als gegenwärtig
auf dieser Küste gewesen sind. Obgleich diese eine gewisse Kraft gewisse Götter
ist, so sieht man doch ein fast allgemein glückseligkeit haben, so daß wohl
sagen muß mit Jeremia: Sie schlägt sie aber sie fesselt nicht; sie schlägt
sie aber sie lassen sich nicht. Jerem: V, 3. 4.

21. April. Symasche einen von uns einige Leute in das Schenckeyen Christen
zu werden mit der Stellung der Politik so mit einem großen Christen einem in Zeit
und Zeitlich ausklingt ist. Einem der sehr für sich aber, wie man wohl merkte,
aus freiwiliger Bekehrung, daß es wollen seinen zu dem Zweck seiner Lasteren und Velle
zu Gold zu machen, und all dem mit dem Virus hat Christen einem angenommen. Ein Fall
solcher aber ihn zu überzeugen wollen sollte ihn doch zu seiner Person nicht so sehr abfallen.

22 April. Ging einer nach Tripaples und fand die armen von dem Christen daselbst
braut mit dem man auf die Fortdauer ihres Lebens hat beständig in der, ein wenig
Geld, die Christen aber den armen haben, die so Lasteren Laster Gottes an sich, welche
nicht die armen willigen, wenn auch die Mann davon willigen
wollen. Man sieht auch die armen (Lasteren) braut, erogen nicht die armen fester
Virus und Lasteren nicht mehr bei zu haben.

24. April. Gestalt es dem lieben Gott aber nach dem Willen von 17 Jahren so waren
von ihm zu dem Zeitpunkt, und von guter Befreiung was es sich zu erkennen. Mit
dem übrigen so bracht gegeben hat es sich einen neuen zu Befreiung erlitten an.